

Einschätzung zur Situation des Kindeswohls

Name des Kindes	
Datum der Einschätzung	
Einschätzung von Fachkraft	
Ersteinschätzung/ Folgeeinschätzung	
Kenntnisnahme der Eltern	
Grund der Einschätzung	

I. Grundbedürfnisse des Kindes

Grundbedürfnis	gesichert	punktuell ungesichert	ungesichert
Ausreichende und angemessene Kleidung			
Geeigneter Wach- und Schlafplatz			
Ausreichende und altersgemäße Ernährung			
Behandlung von Krankheit und Entwicklungsstörung			
Körperliche Unversehrtheit			
Schutz vor Gefahren			
Anerkennung und Bestätigung			
Sicherheit und Geborgenheit			
Altersgem. Individualität und Selbstbestimmung			
Altersgemäße elterliche Ansprache			
Kontinuität Eltern- Kind-Beziehung			
Rhythmus und Struktur im Alltag			

II. Bedingungen im familiären Umfeld

Bedingungen	gesichert	punktuell ungesichert	ungesichert
Einkommenssituation			
Wohnsituation			
Arbeitssituation			
Physischer Zustand der Eltern			
Psychische Verfassung			
Soziale Teilhabe			
Umgang mit Suchtmitteln			
Religiöse/ Ideologische Haltung			
Intellektuelle Fähigkeiten			
Emotionale Schwingungsfähigkeit			
Strafrechtlicher Lebenswandel			

III. Kooperation der Eltern/ Klienten

Kooperationsverhalten	gesichert	punktuell ungesichert	ungesichert
Veränderungsmotivation			
Umsetzung von Veränderungsvorhaben			
Einhaltung von Terminen in der Hilfe			
Kooperation mit Institutionen/ Einrichtungen			

IV. Fazit

Kindeswohl ist akut gefährdet	
Kindeswohl ist latent massiv gefährdet	
Kindeswohl ist latent gefährdet	
Kindeswohl ist ungefährdet	

V. Einschätzung zur Indikation der laufenden Hilfe

Hilfe ist ungeeignet, Kindeswohlgefährdung abzuwehren, akuter Handlungsbedarf besteht	
Eine Ausweitung der laufenden Hilfe ist notwendig	
Kindeswohl kann durch die laufende Hilfe gesichert werden	
Eine weitere Hilfe ist nicht mehr notwendig	

Datum

Einschätzende Fachkraft